

Praxis der Radikalisierungsprävention Religiosität, Integration und Radikalisierung

Perspektiven maghrebischer Jugendlicher sowie Herausforderungen für Integration und Prävention

Sowohl in Deutschland als auch in anderen westeuropäischen Ländern sind auffällig viele Fälle salafistischer Radikalisierung von Jugendlichen mit maghrebischem Hintergrund ausgegangen. Dies wirft Fragen nach den Kausalitäten und einzelnen Faktoren wie z.B. dem Geschlecht, einem bestimmten maghrebischen Migrationshintergrund, sozialen Verhältnissen, ideologischen Vorverständnissen, Religiosität und möglichen Integrationsdefiziten auf. Diesen Fragen wollen wir multiperspektivisch nachgehen:

Wie gestaltet sich das religiöse und theologische Verständnis bzw. Leben der Maghreb-Staaten selbst und welche Auswirkungen hat dies auf die Prävention? In welchen Feldern sind Auffälligkeiten unter Maghrebenern im nationalen und internationalen Vergleich zu beobachten? Und letztlich: Welche Schlüsse lassen sich hieraus für die Integrations- und Präventionsarbeit in Deutschland ziehen?

Das Institut für Islamische Theologie der Universität Osnabrück sowie das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung möchten im Rahmen eines Fachtages diese Fragen im Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis diskutieren. Das aus den drei Hauptblöcken „Blick in die Herkunftsländer Marokko und Tunesien (politisch, soziologisch, religiös)“, „Beschreibung des Phänomens in Deutschland (sicherheitsbehördlich und sozialwissenschaftlich)“ sowie „Herausforderungen und Möglichkeiten für Integration und Prävention“ bestehende Programm und die begrenzte Teilnehmerzahl bieten dabei angemessen Raum für interaktive Diskussionen. Auf unserer Tagung wollen wir die Bedeutung für die Praxis der Radikalisierungsprävention in den Mittelpunkt stellen.

Wir freuen uns auf einen intensiven Austausch zwischen Praxis und Wissenschaft und die Chance, Präventionsarbeit noch stärker zu vernetzen und Handlungsansätze weiterzuentwickeln.

Organisation und Inhalt

Bacem Dziri, M.A. (Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück)
Dr. Michael Kiefer (Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück)
Jens Jeitner (Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung)

Kooperationspartner

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Anmeldung

Mit Angabe Ihrer Kontaktdaten und Nennung Ihrer Institution bis 18.09.2018 per Mail unter praevention@ms.niedersachsen.de. Die Teilnahme am Fachtag ist kostenlos und aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl nur nach Bestätigung der Anmeldung durch die Veranstalter möglich.

Kontakt

Bacem Dziri, M.A.
Universität Osnabrück, Institut für Islamische Theologie - IIT
Kamp 46/47, Gebäude 51, 49074 Osnabrück
Tel: +49 541 969-6287
E-Mail: bdziri@uni-osnabrueck.de

Jens Jeitner
Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung,
Referat 301 Migration und Integration/Prävention
Tel: +49 511 120 5972
E-Mail: jens.jeitner@ms.niedersachsen.de

Veranstaltungsort

Hotel Novotel Hannover, Podbielskistraße 21-23, 30163 Hannover

Anfahrt

U-Bahn: Ab Hauptbahnhof mit den Linien 3 und 7 bis Haltestelle „Lister Platz“. Pkw: Direkt neben dem Hotel befindet sich ein öffentliches kostenpflichtiges Parkhaus

Hinweis

Während der Veranstaltung werden zum Zwecke der Dokumentation und Veröffentlichung auf unserer Homepage regelmäßig Fotos gemacht. Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Fotos einverstanden. Sollten Sie hiermit nicht einverstanden sein, teilen Sie das bitte unserem Fotografen oder unseren Mitarbeitern mit.

Impressum

Herausgeber Der Präsident der Universität Osnabrück
Redaktion Institut für Islamische Theologie der Universität Osnabrück
Gestaltung Mohammad Haddad
Stand 4.9.2018

DAS TAGUNG WIRD GEFÖRDERT DURCH:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Fachtagung

Praxis der Radikalisierungsprävention Religiosität, Integration und Radikalisierung

Perspektiven maghrebischer Jugendlicher sowie Herausforderungen für Integration und Prävention

27. September 2018, Hannover



IIT INSTITUT FÜR
ISLAMISCHE
THEOLOGIE

www.iit.uni-osnabrueck.de

